

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 17. Dezember 1866.)

Herr Artilleriestabsmajor Paul Cérésole, von Vivis, welcher im Jahr 1863 wegen seiner dazumaligen Stellung als Staatsrath des Kantons Waadt aus dem eidgenössischen Stabe getreten war, ist mit Rücksicht auf den nunmehr erfolgten Austritt aus jener Behörde mit dem frühern Grad und Rang wieder in den eidgenössischen Stab aufgenommen worden.

Herr Geniestabshauptmann Guénod, von Vivis, hat mit Schreiben vom 10. d. d. um Entlassung von seiner Stelle als Direktor der Festungswerke nachgesucht.

Diesem Gesuche entsprach der Bundesrath, unter Verdankung der vom Demissionär geleisteten Dienste, und ernannte an dessen Stelle Hrn. Jules Dumur, von Lutry (Waadt), eidg. Geniestabsoberslieutenant.

Der bisherige kais. französische Consul in Genf, Herr Chevalier, welcher von S. M. dem Kaiser der Franzosen am 14. November abhin zum Generalkonsul in gedachter Stadt befördert wurde, hat in dieser Eigenschaft das Exequatur vom Bundesrathe erhalten.

(Vom 19. Dezember 1866.)

Mit Schreiben vom 30. November abhin hat das königlich sächsische Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten dem Bundesrathe zur Kenntniß gebracht, daß das Königreich Sachsen der am 22. August 1864 in Genf abgeschlossenen internationalen Uebereinkunft zur Ver-

besserung des Looses der im Kriege verwundeten Militärs auch beige-
treten sei.

Die gedachte Uebereinkunft findet nunmehr in 20 Staaten ihre
Anwendung. (Siehe Bundesblatt v. J. 1866, Band II, Seite 638.)

Der Bundesrath hat die Errichtung eines Postbüreaus in Birr-
wyl, Kts. Aargau, woselbst bisher bloß eine Postablage bestand, be-
schlossen.

(Vom 21. Dezember 1866.)

Der Bundesrath hat die Vertheilung seiner Departemente für das
Jahr 1867 in nachstehender Weise vorgenommen:

1. Politisches Departement.

Vorsteher: Herr Bundespräsident Fornerod.

Stellvertreter: " Vizepräsident Dubz.

2. Departement des Innern.

Vorsteher: Herr Bundesrath Schenk.

Stellvertreter: " " Knüsel.

3. Justiz- und Polizeidepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath Knüsel.

Stellvertreter: " " Welti.

4. Militärdepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath Welti.

Stellvertreter: " Bundespräsident Fornerod.

5. Finanzdepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath Challet-Benel.

Stellvertreter: " " Schenk.

6. Handels- und Zolldepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrath Naeff.

Stellvertreter: " " Challet-Benel.

7. Postdepartement.

Vorsteher: Herr Vizepräsident Dubz.

Stellvertreter: " Bundesrath Naeff.

Da die eidgenössischen Rätthe bei Berathung des Budgets für das Jahr 1867 die Stelle eines Gehilfen des Pulververwalters des zweiten Bezirks gestrichen haben, so hat der Bundesrath den Artikel 19 seiner am 23. Oktober 1863 erlassenen Verordnung über die nähere Einrichtung und die Geschäftsführung der Pulververwaltung *) aufgehoben, und die Leitung der Zündkapselnverwaltung der Zentralpulververwaltung auf 1. Januar kommenden Jahres wieder übertragen.

Der Bundesrath wählte

(am 19. Dezember 1866)

als Postkommiss in Solothurn: Hrn. Joseph Walser, von dort,
Telegraphenaspirant, in Vivis;

(am 21. Dezember 1866)

„ Adjunkt des Oberpostsekretärs: Hrn. Edmund Böhn, von Wädens-
weil, bisherigen I. Kanzlei-
sekretär der Schweiz. General-
postdirektion;

„ Zolleinnehmer in Monstein-Au: Hrn. Joh. Anton Casutt, von
Bals (Graubünden), derzeit
Zolleinnehmer in Roveredo.

*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band VII, Seite 638.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1866
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	55
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.12.1866
Date	
Data	
Seite	375-377
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 331

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.